

Das Blümchen Wunderhold!

Es gab einmal einen großen und berühmten Dichter, der sang ein schönes Lied von einem Blümchen, das er Wunderhold nannte. — Wunderhold, weil durch dies Blümchen alles, selbst das sonst Unscheinbare hold und lieblich wird, und weil ohne dasselbe, auch was an sich gut und schön ist, nicht gefallen kann. — Das Blümchen Wunderhold aber ist die Demuth und Bescheidenheit, die in jedes Menschen Brust wohnen sollte, aber ganz besonders nicht in den Herzen guter Kinder und vorzugsweise nicht in denen kleiner Mädchen fehlen darf; denn kein Schmuck steht ihnen so wohl, wie das Blümchen Wunderhold, und deshalb müssen sie es gar eifrig pflegen und bewachen, damit es immer frische Knospen treibe und nimmer welken möge. — Nun aber hat das Blümchen Wunderhold noch viele Verwandte, da erst, im Verein mit diesen, strahlt es in vollem Glanze und gießt einen lichten Himmelschein über alle diejenigen aus, die nicht nur Demuth und Bescheidenheit im Herzen